

	Objekt: Mittel-Kelten: „Rheinkelten“
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Kelten
	Inventarnummer: 18275915

Beschreibung

Hauptverbreitungsgebiet dieser Münzen ist das westliche Mittelrheingebiet. Die wichtigsten Fundorte sind der sog. Marberg (eigentlich Martberg bei Pommern, Landkreis Cochem-Zell, Rheinland-Pfalz) und der Titelberg (Luxemburg).

Vorderseite: Figur mit Kopf nach r. hockt nach l. Aus dem Mund schlängelt sich eine Schlange nach r. Aus dem Bauch ragt horizontal ein Ast mit vier Zweigen. Die äußeren Zweige enden in Kugeln. Darunter eine Schlange nach l.

Rückseite: Ein Pferd nach l. Im l. F. und darüber Kugeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.78 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann Vor 57 v. Chr.

wer

wo Gallien

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Person-Körperschaft-Bezug] wann

wer

Kelten

Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung im Schweizerischen Landesmuseum Zürich I (1978) 111 Nr. 1108 (Marberger Typus)..
- L. Reding, Les monnaies gauloises du Tetelberg (1972) 79-88 Nr. 14.
- S. Scheers, Traité de numismatique celtique, publié sur la direction de J.-B. Colbert de Beaulieu: 2. La Gaule belgique (1977) 117-118. 500 f. Nr. 55,13 (dieses Stück, vor 57 v. Chr.).